

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Melodram, Prädikat **besonders wertvoll**

Westwind

Die Zwillingsschwestern Doreen und Isabel reisen Ende der 80er Jahre aus der DDR gemeinsam in ein ungarisches Sommerlager am Balaton, wo sie für Rudermeisterschaften trainieren wollen. Nichts kann ihre Zweisamkeit stören, bis eines Tages ein paar Hamburger Jungs in ihr Leben treten und die Mädchen dazu verführen, nachts heimlich aus dem Ferienlager auszubrechen, um ein bisschen Spaß zu haben. Doch aus Spaß wird Ernst, als Doreen sich in einen der Jungs verliebt und mit ihm in den Westen fliehen will.

Ein deutsch-deutscher Sommer vor der Wende aus dem Blickwinkel der Jugendlichen. So erzählt Regisseur Robert Thalheim die Geschichte der ungleichen Zwillingsschwestern. Politik und gesellschaftsrelevante Themen werden in diesem frischen Melodram nur gestreift und vermitteln sich eher nebenbei, viel wichtiger ist die private Geschichte unter den Bedingungen der deutschen Teilung. Sonnige, stimmige Bilder und eine authentische Ausstattung erschaffen zusammen mit passendem Soundtrack das Lebensgefühl der 80er Jahre.

Nostalgisches Gefühlskino mit grandiosen sympathischen Darstellern.



Melodram
Deutschland/Ungarn 2011

Regie: Robert Thalheim

Darsteller: Friederike Becht,
Luise Heyer,
Franz Dinda u.a.

Länge: 89 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com